

[Free pdf] Die Kunst der letzten Stunde: Kriminalroman aus der Eifel (KBV-Krimi)

## Die Kunst der letzten Stunde: Kriminalroman aus der Eifel (KBV-Krimi)

Von Rosa Wirtz, Thorsten Wirtz

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #239669 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-11-06 Erscheinungsdatum: 2012-11-06 File Name: B00A2X99UM | File size: 77.Mb

**Von Rosa Wirtz, Thorsten Wirtz : Die Kunst der letzten Stunde: Kriminalroman aus der Eifel (KBV-Krimi)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Kunst der letzten Stunde: Kriminalroman aus der Eifel (KBV-Krimi):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. so sind se - die eifelaner Von Detlef Knut Wer einen Eifelkrimi sucht, der ist bei diesem Roman genau richtig. Das

Ermittlerpaar des nicht unähnlich wirkenden Autorenpaars Wirtz ist ebenfalls ein Autorenpaar mit den Namen Malu und Markus Poschen. Während Malu bei Gott und die Welt labert, am meisten dabei bei ihrem Mann quasselt, ist Markus auf einer Nordic Walkingtour durch die nahe Eifelandschaft. Dabei stolpert er buchstäblich bei den schwer verletzten Lokalpolitiker Jean-Marie Caspers. Seines Zeichens ein Kasper, wie alle Politiker. Caspers ist zuvor in einer Szene des Buches von einem Modellflugzeug attackiert worden. Während er noch nach dem merkwürdigen Summen Ausschau hält, hat ihn der Flieger bereits ins Visier genommen. Die Ermittlungen führen an das Gymnasium. Vermutet wird zunächst, dass die Gegner des neuen Schulprojektes, für das sich Caspers einsetzt, ihn mit seltsamen Methoden attackieren. Doch wie so oft in allen Krimis, verlaufen die diversen Ermittlungen irgendwie im Nirwana und fördern kaum handfeste Ergebnisse zu Tage. So ergeht es auch dem Ermittlerpaar Poschen, bis dann das Unerwartete eintritt. Ein Buch mit ganz viel Eifel drin, ja, aber auch ein Buch mit wenig Krimi. Ein Buch mit ganz viel Humor für Leute, die sich darin wiedererkennen. So mancher Name lässt auf reale Grenzen der Schriftstellerszene Deutschlands schließen. Das Geschwafel von Malu Poschen, welches meist nichts mit den Ermittlungen und dem Kriminalfall zu tun hat, regt zum Schmunzeln an, aber kann vom Krimiliebhaber durchaus berblüht werden. Für die verbissene Ermittlungsarbeit ist Markus Poschen zuständig, und der kniet sich sehr zum Ärger seiner Frau tief in die Ermittlungsarbeit hinein. Manchmal fängt zwar auch er zu schwätzen an, aber dann hat es wenigstens mit dem Fall zu tun. Die Geschichte wird aus drei verschiedenen Perspektiven erzählt. Zunächst aus der Sicht Malu Poschens, dann aus der Sicht ihres Ehemann Markus Poschen, und schließlich aus der Sicht des unbekanntem dritten Erzählers. Da die Abschnitte des Ermittlerehepaars beide in der Ich-Form geschrieben sind, kommt es trotz des Hinweises in Form einer berschrift leicht zu Verwirrungen und Irritationen. Für den Leser ist es gewohnungsbedürftig, dass zwei verschiedene Personen in der Ich-Form und mit gleicher Sprache und Stil erzählen. Es wurde bewusst der Plauderton gewählt, schließlich soll es hier um bodenständige Eifelaner gehen. Wortkombinationen wie ja nun natürlich auch muss der Leser in nahezu jedem Satz hinnehmen. Das kann nervig sein. Wesentlich eleganter lesen sich die Abschnitte des dritten Erzählers aus dem Off. Alles in allem ein lesbares Buch. Der Liebhaber von Rtselkrimis kommt auf seine Kosten, aber er wird eben lange Strecken mehr mit Scholzraspeln abgelenkt als mit spannender Parallelhandlung. Drei von fünf Punkten für die schnelle Lektüre. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach genial Von Rene Haber Oster den Roman zu Ende gelesen. Einfach genial. Eine Hommage an unsere schöne Eifel und ihre "Eingeborenen" ;-). Für mich gehört dieser Roman zu den Besten Eifel Krimis! 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu viele Klischees Von Alexander N. Gut und reizvoll ist das regionale Ambiente der Eifel-Gegend und ihrer offenbar etwas "merkwürdigen" Bewohner. Dadurch bewahrt sich das Buch einen gewissen Charme. Der doppelte Ich-Erzähler und damit verbundene ständige Perspektivenwechsel ist eine weitere gute, vielleicht die beste Idee des Buches. Leider hat das Autorenpaar Wirtz diese jedoch zu wenig genutzt, da sowohl Erzählstil als auch Plot aus meiner Sicht zu bieder geraten. Die anfängliche Witzigkeit und scheinbare Originalität des Buches werden auf den zweiten Blick - eben beim Lesen - unoriginell und ermüdend. Meiner Ansicht nach enthält das Buch viel zu viele Klischees. Allen voran das bei Männern und Frauen. Irgendwie hat man (oder frau?) das doch alles früher schon hinlänglich diskutiert: die freiwillig mit einem "Trottel" verheiratete Frau, der in sich selbst verliebte und nichts mitkriegende Mann... - ist das nicht ein uralter Hut? Das will ich nicht unbedingt in unzähligen Varianten in einem Krimi lesen, wenn auch witzig dargestellt. Aber vielleicht ticken in der Eifel die Uhren ja anders. Letztlich ist es nur am Anfang und am Ende einigermaßen spannend, dazwischen viel oben beschriebenes Geplänkel, angereichert mit dem, was die Leute halt so interessiert: moralisch "anrührende" Beziehungen und Rotlichtmilieu. Und den Täter kann man sich eigentlich auch sehr frühzeitig schon denken. Die Überschneidungen von Wirklichkeit und Fiktion sind mir insgesamt zu offensichtlich (trotz der Dementis am Ende): das Krimi-Autorenpaar mit Sohn, das bei einem Krimi-Autorenpaar mit Sohn schreibt. Sorry, aber geht's nicht ein bisschen professioneller? Bei allem Verständnis für das Hobby "Krimis schreiben" (wer hat nicht schon mal selbst berlegt, ein Buch zu schreiben?): Vielleicht sollten Rosa und Thorsten Wirtz jedoch mit mehr Abstand zu sich selbst ihrer Leserschaft etwas mehr zutrauen.

Kurzbeschreibung Malu und Markus Poschen sind ein erfolgreiches Autorenpaar. Wenn ihre Bücher im Ausland die Bestseller-Listen stormen, sind sie doch in ihrer Eifelheimat nahezu unbekannt. Als Markus beim Nordic-Walking buchstäblich bei den schwerverletzten Lokalpolitiker Jean-Marie Caspers stolpert, ist es mit der Eifeler Beschaulichkeit vorbei. Caspers ist einer der Protagonisten im erbittert geführten "Eifeler Schulstreit", bei dem die etablierten Schulen der Nordeifel um die immer geringer werdende Anzahl von Schülern ringen. Wurde Caspers von den Gegnern des neuen Schulprojektes attackiert, für das er sich im Gemeinderat stark macht? Was ist dran an den Gerüchten bei einer Beziehung zu einer Schülerin des Gymnasiums, an dem Caspers als Kunstlehrer arbeitet? Die Polizei nimmt schon bald einen Schüler unter dringendem Tatverdacht fest, doch die Poschens forschen weiter - jeder in eine andere Richtung. Und ganz unerwartet schlägt der Täter ein weiteres Mal zu. Doch diesmal kostet es in Menschenleben. Kurzbeschreibung Malu und Markus Poschen sind ein erfolgreiches Autorenpaar. Wenn ihre Bücher im Ausland die Bestseller-Listen stormen, sind sie doch in ihrer Eifelheimat nahezu unbekannt. Als Markus beim Nordic-

Walking buchstblich ber den schwerverletzten Lokalpolitiker Jean-Marie Caspers stolpert, ist es mit der Eifeler Beschaulichkeit vorbei. Caspers ist einer der Protagonisten im erbittert gefhrten "Eifeler Schulstreit", bei dem die etablierten Schulen der Nordeifel um die immer geringer werdende Anzahl von Schlern ringen. Wurde Caspers von den Gegnern des neuen Schulprojekts attackiert, fr das er sich im Gemeinderat stark macht? Was ist dran an den Gerchten ber eine Beziehung zu einer Schlerin des Gymnasiums, an dem Caspers als Kunstlehrer arbeitet? Die Polizei nimmt schon bald einen Schler unter dringendem Tatverdacht fest, doch die Poschens forschen weiter - jeder in eine andere Richtung. Und ganz unerwartet schlg der Tter ein weiteres Mal zu. Doch diesmal kostet es in Menschenleben.ber den Autor und weitere Mitwirkende Rosa Thorsten Wirtz Ebenso wie ihre beiden Hauptfiguren, die Poschens, leben Rosa und Thorsten Wirtz in Nettersheim, in einem rund 300 Jahre alten Fachwerkhaus. Es gibt einen Sohn (wie bei den Poschens) und eine Katze (wie bei den Poschens), aber keinen Hund! Rosa (Jahrgang '74) stammt aus Euskirchen und hat im Buchhandel ihre Berufung gefunden. Sie ist (natrlich auch berufsbedingt) eine absolute Vielleserin, kommt im Jahr auf mindestens 50 Romane, ein Groteil davon Krimis. Das Schreiben ist fr sie neu. Thorsten (Jahrgang '71) ist in Mechernich-Vussemer aufgewachsen. Seit 1993 journalistisch ttig, aktuell Redakteur beim 'Wochenspiegel' in der schnen Vulkaneifel. Fiktional ist der Roman (neben einigen unverffentlichten Kurzgeschichten und einem Krimi-Hrspiel) auch fr ihn ein absoluter 'Erstling'.